

FORUM

redaktion.gelsenkirchen@waz.de

LESERECHO

Widerspruch

Polizeipräsidentin spricht im Rat.

Leider muss ich der Polizeipräsidentin widersprechen. Nicht nur unser Sohn wurde Opfer eines Raubüberfalls. Nahezu jeder männliche Jugendliche seines Freundeskreises hat gewalttätige oder verbal-drohende Erfahrungen in dieser Stadt mit immer den selben Tätergruppierungen gemacht. Da polizeiliche Ermittlungen in der Regel bei derartigen Auseinandersetzungen nach Erfahrung der jungen Leute ins Leere laufen, steigt der Hass und die eigene Gewaltbereitschaft, so dass eine gefährliche Spirale entsteht. Nicht der Verkehr, Einbrüche oder politisch motivierte Taten sind das Hauptproblem, sondern junge Männer, die die Straße als ihr Machtzentrum ansehen und unsere Liberalität ausnutzen. Leider hilft hier Schönfärberei und das Gedudel von Realität vs. Gefühl nicht weiter, sondern dauerhafte Präsenz durch Personal, Konsequenz und Kameras, wie es der Bürgermeister mit der Bogenstraße am Busbahnhof initiiert hat. Dass eine Polizeipräsidentin diese Kameraüberwachung ablehnt, spricht nicht gerade für Bürgernähe. **Andreas Richter**

@ Bitte senden Sie Ihre Meinung mit Namen an redaktion.gelsenkirchen@waz.de

Wir behalten uns das Recht vor, Ihre Einsendung zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

WAZ AUF FACEBOOK

„Das ist ja gut, dass sie am Ball bleiben wollen – alles andere hätte mich bei einem Fußballverein auch gewundert.“ **Simon Schlenke** via Facebook zum Artikel: „Trotz Grindel-Rücktritt: SG Eintracht gibt nicht auf und hofft auf Nachfolger“.

„Mehr als ein paar neue Bälle wären wahrscheinlich eh nicht drin gewesen...“ **Frank Thesing** zum selben Thema

Diskutieren Sie mit – zu diesem Artikel und zu anderen Themen: [facebook.de/wazgelsenkirchen](https://www.facebook.de/wazgelsenkirchen)

TOP 3 ONLINE

1 Bombenfund. Zwei Blindgänger in Gelsenkirchen auf dem Feld entschärft.

2 Einsturzgefahr. Gelsenkirchener Bismarckstraße wird wochenlang voll gesperrt.

3 Bismarckstraße. Warum die Schrottimobilie an der B 227 immer noch steht.

Diese und weitere Artikel der Gelsenkirchener Lokalausgabe lesen Sie auf [waz.de/gelsenkirchen](https://www.waz.de/gelsenkirchen)

IHR TIPP – UNSER THEMA

Die Stadt schläft nicht

Rund um die Uhr erleben, beobachten und entdecken Sie Erfreuliches oder Ärgernisse. Vieles ist eine Nachricht oder einen Bericht in Ihrer WAZ wert. Sie geben uns Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns:

Telefon: 0209 / 1709430

E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de



Architektonisch prägend im Entwurf des Büros Vollack sind die großen Fensterflächen, die besondere Ausblicke auf die Sportanlagen rundum bieten. FOTO: FRANK OPPITZ

Medicos im Arena-Park wächst weiter

14-Millionen-Euro-Neubau vereint weitere Reha-Einrichtungen, Radiologiepraxis und Institute. Komplex wird ein europaweit einzigartiges Leuchtturmprojekt

Von Jörn Stender

Erle. Die „Vision vom europaweit einmaligen Hotspot“ für die Themen Gesundheit, Sport, Aus- und Fortbildung nimmt Gestalt an. Medicos auf Schalke wächst im Arena-Park. Neben dem Hotel Courtyard by Marriott wird in Kooperation mit dem Bundesligisten FC Schalke 04 ein Komplex entstehen, der Kompetenzen für Leistungssport, Rehabilitation, Forschung und Fortbildung konzentriert.

Aktuell 307 Mitarbeiter

2006 wurde Medicos auf Schalke gegründet. Seither stehen die Zeichen auf Expansion. 307 Mitarbeiter hat das Unternehmen, rund

1500 Patienten pro Tag werden behandelt, viele davon sind international. Selbst aus den Emiraten und Südamerika kommen Klienten „auf Schalke“.

Vor zweieinhalb Jahren wurde der erste Erweiterungsbau von Haus 1 im Schlagschatten der Veltrins-Arena auf dem Südkurvenplateau des alten Parkstadions eingeweiht – zum Zehnjährigen von Medicos. „Wir haben selber nicht erwartet, dass es so schnell ging, es hat sich in den vergangenen Jahren einiges entwickelt“, sagt Medicos-Geschäftsführer Nicolaus Philipp Hüssen. Das Zwischenergebnis dieser rasanten Entwicklung wurde Donnerstag präsentiert. Medicos plant Haus 2 auf 4700 Quadrat-

metern bislang städtischer Fläche. Die Planung steht, der Bauantrag soll im Mai eingereicht werden, der Baustart ist für Herbst 2019 vorgesehen. Gesamtinvestition: rund 14 Millionen Euro. Gut ein Jahr später soll das größte ambulante Gesundheits- und Rehabilitationszentrum Europas neue Maßstäbe setzen. Mit Superlativen wird daher Donnerstag nicht gespart: Medicos will „als Haus der kurzen Wege“ eine „weltweit einzigartige Kooperation“ verwirklichen, unter einem Dach künftig (neue) Abteilungen wie ein sportmedizinisches Institut, Kinder- und Jugend-Rehabilitation, ein Gutachter-Institut, eine Fort- und Weiterbildungsakademie und auch eine Radiologie-Praxis vereinen. Platz wird sich auch für ein weiteres integrativ betriebenes „Bistro auf Schalke“ finden, mit attraktivem Außenbereich.

Sehr prominente Lage

Bernd Hartmann vom Architekturbüro Vollack zeichnet für den Entwurf verantwortlich – und kommt ins Schwärmen über der „sehr prominenten Lage“, der räumlichen Bezüge zum angrenzenden künftigen Regionalstadion, der parkähnlichen Umgebung, die hier geschaffen werden soll. Ein klar gegliedertes, zweiflügeliges Gebäude wird entstehen, drei Geschosse

hoch, mit besonderen Blickachsen und einer Glasfront hoch oben im dritten Geschoss, die Ausblick aus einer sechs Meter hohen Bewegungs- und Sporthalle bietet. Besonderes Element hier (nicht zuletzt für die Leistungschecks der Sportprofis): Eine 35 Meter lange Bahn für Kurzsprints.

„Wir hatten die Vision, einen europaweit einmaligen Hotspot zu schaffen.“

Nicolaus Philipp Hüssen, Medicos-Geschäftsführer

Mit künftig bis zu 2000 Patienten pro Tag und 40 bis 50 neuen Jobs rechnet Geschäftsführer Hüssen. „Wir sprechen dann von insgesamt 17.000 Quadratmetern, die Medicos künftig im Arena Park mit Leben füllt“, so Oberbürgermeister Frank Baranowski, der die vorgestellte Planung „absolut gelungen“ findet. „Was sich hier entwickelt hat“, sagt der Oberbürgermeister, „ist ein Leuchtturmprojekt der Gesundheitswirtschaft in ganz Deutschland.“

Idee vom autonom fahrenden Shuttle-Bus

■ An die Stadt appelliert Geschäftsführer Nicolaus Philipp Hüssen, die Medicos-Anbindung zu verbessern. „Das Nadelöhr sind Parkplätze und die Erreichbarkeit durch den ÖPNV, die wir hier oben nicht haben.“

■ An den Parkplätzen arbeitet Medicos. Mit dem Neubau entstehen knapp 59 neue Stellplätze, ein **Parkhaus** wird derzeit

schon für vier Millionen Euro errichtet. Bei der Busanbindung verweist OB Baranowski auf die laufende kommunale Nahverkehrsplanung – und auf eine reizende Idee, Medicos noch einzigartiger zu machen. „Wir sind dabei, für den Arena Park eine **Testlizenz für den 5-G-Ausbau** zu bekommen“. Denkbar wäre dann eine Shuttle-Verbindung mit einem autonom fahrenden Bus.

„Eine Schule für alle – für alle ein Gewinn“

400 Teilnehmer kommen zum Landeskongress der Gesamtschulen ans Berger Feld. Gebauer spricht

Von Hendrik Niebuhr

Erle. Die Gesamtschule Berger Feld feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Zur Ehre fand der Landeskongress der GGG (Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule) NRW am Donnerstag im Gebäude der Schule statt.

400 Teilnehmer – Lehrer aus Gesamt-, Sekundar-, und Gemeinschaftsschulen – aus ganz NRW hatten sich zum Kongress angemeldet. Auch Schulleitungen und Vertreter aus der Schulaufsicht waren zahlreich vertreten. „Es gibt ja nicht allzu viele Schulen, die die Kapazität haben, diese Veranstaltung auszurichten“, sagte Schulleiterin Maik Selter-Beer, „deshalb haben wir uns gleich gemeldet.“ Natürlich spielte auch das Kommen der Polit-Promi-



Beim Landeskongress der Gesamtschulen standen auch sportliche Workshops im Fokus. **Nina Pelka bot ein Yoga-Seminar an.**

FOTO: JÖRG SCHIMMEL

nenz eine Rolle für das Interesse an der Ausrichtung.

NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer hieß die Teilnehmer des Kongresses zur Begrüßung mit einer Rede willkommen. Auch Oberbürgermeister Frank Baranowski sprach zu den Anwesenden. Unter

dem Leitthema „Eine Schule für alle – für alle ein Gewinn“, referierte schließlich Susanne Thorn von der Universität Bielefeld über die Vorzüge, die die Form der Gesamtschule bietet. „Wir wollen eine Schule der Vielfalt sein. Die hierarchische Gliederung ist nicht für alle Schüler ge-

winnbringend“, sagte auch der Vorsitzende der GGG NRW, Behrend Heeren.

In rund 25 verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmer in Arbeitsgruppen Ideen zur Erleichterung des Schulalltages sammeln. Dabei ging es vor allem darum, wie Ressourcen erkannt und effizient genutzt werden können. „Die Planungen haben ein Jahr gedauert“, berichtete Selter-Beer von einer intensiven Vorbereitungsphase.

Auch Lehrer der Gesamtschule Berger Feld boten Workshops an. Im Fokus standen dabei Arbeitsgruppen wie „Inklusion 2020 – Perspektiven aus einer inklusiven Praxis“, „Wie man Konzentration mit Spaß erlernt“ oder „Interaktive Whiteboards – Neue Medien ohne viel Vorbereitung und Vorkenntnisse.“

SERVICE

Rufnummern & Ansprechpartner

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- ev. Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111.
- kath. Telefonseelsorge ☎ 0800 1110222.
- Frauenhaus ☎ 0209 201100.
- Notruf für vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen ☎ 0209 207764.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Apotheke Senden, Buer-Mitte, Horster Str. 8, ☎ 0209 378930.
- Paracelsus-Apotheke, Heßler, Fersebruch 17, ☎ 0209 41535.

i Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: ☎ 22833, Internet: www.apotheken.de

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Bergmannsheil Krankenhaus, 13-22 Uhr, Buer, Schernerweg 4, ☎ 0209 59020.
- Kinderärztliche Notfallpraxis, 16-22 Uhr, Buer, Adenauerallee 30, ☎ 0209 369244.
- Marienhospital, 13-22 Uhr, Ückendorf, Virchowstr. 135, ☎ 0209 1720.
- Zahnärztlicher Notdienst GE, 13-8 Uhr ☎ 0180 5986700 (Festnetz 0,14€/Min.; Mobil 0,42€/Min).



Scannen, klicken und diskutieren Sie unsere Themen auf [waz.de/gelsenkirchen](https://www.waz.de/gelsenkirchen)

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Jörg Colmsee (Verkaufsleiter) Telefon 0209 17084-12 Telefax 0209 17084-44 E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de anzeigen.gelsenkirchen@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen: LeserLaden, Ahstr. 12 45879 Gelsenkirchen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr, sa 10-14 Uhr LeserService, Hochstr. 68, 45894 Gelsenkirchen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 10 - 17 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

GELSENKIRCHEN

Morgenpost
Anschiff: Ahstraße 12, 45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 17094-30
Sport 0209 17094-50
Fax 0209 17094-49
E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de
Redaktion Buer, Horst und Westerholt: Hochstraße 68, 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 93092-29
Fax 0209 93092-30
E-Mail: redaktion.buer@waz.de
Redaktionsleiter: Steffen Gaux
Stellvertreter: Jörn Stender
Redaktion: Inge Anshl, Anne Bolsmann, Elisabeth Höving, Nikos Kimeris, Sibylle Raudies (Gelsenkirchen), Wolfgang Laufs, Christiane Rautenberg, Angelika Wölke (Buer).
Sport: Andrea Haged, Manfred Hendrick, Christoph Winkel

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.